Universität Regensburg

Ausbildungsinhalte und Prüfungen für Fach Sport im Rahmen der Didaktik der Grundschule nach § 36 LPO

Grundlage der nachfolgend aufgeführten Ausbildungsinhalte und Prüfungen bilden das Modulhandbuch vom 28.2.2019, die LPO vom 13. März 2008 und die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Juni 2009
Die Zusammenstellung soll die einzelnen Veranstaltungen bezüglich ihrer Zielsetzung und inhaltlichen Schwerpunkte näher charakterisieren, um den Studierenden eine Orientierungshilfe zu bieten.

Bei Prüfungen ist zu unterscheiden:

1. Staatliche Prüfungen sind in der LPO (und Bekanntmachung) festgeschrieben. Es sind je zwei sportpraktische Prüfungen in den Prüfungsgebieten Sportspiel, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen an Geräten, Gymnastik/Tanz abzulegen. Die Note wird gebildet aus der jeweils einfachen Wertung der Einzelleistungen und durch zehn geteilt. Es muss weder insgesamt noch in den einzelnen Disziplinen eine bestimmte Note erreicht werden, die Prüfung darf zudem nicht wiederholt werden.

2. Universitäre Prüfungen sind Modulteilprüfungen und werden von der Universität festgelegt. Es erfolgt jeweils eine Benotung. Aus den Noten aller Modulteilprüfungen wird die Gesamtnote der Universität gebildet. Eine Modulteilprüfung gilt als nicht bestanden, wenn eine Note schlechter als „ausreichend“ (4,0) erzielt wurde. Eine Modulteilprüfung kann nur einmal wiederholt werden.

3. Wird für die sportpraktische Modulprüfung eine Spielsportart gewählt, darf dies nicht eine der beiden, die für das sportpraktische Staatsexamen in den Ballspielen ausgewählt wurde, sein.

4. Kursprüfungen erfolgen am Ende eines Kurses mit der Wertung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ (Kennzeichnung im Modulhandbuch „Wertigkeit keine“).

Die nachfolgenden Angaben können, soweit sie der LPO und dem Modulhandbuch nicht widersprechen, jederzeit verändert werden.

Stand 14.11.2022

Modul 01 Sportwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz

Nr. 1: Seminar Didaktik der Sporterziehung (1 SWS, 1 LP)
In der Veranstaltung wird der pädagogische Auftrag des Schulsports analysiert und reflektiert und ein differenziertes Verständnis für die Aufgaben eines Sportlehrers in der Grundschule entwickelt; theoretisches Basiswissen für die Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht wird vermittelt.

Prüfung: Seminararbeit
Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Nr. 2: Seminar Mit- und gegeneinander spielen: Kleine Spiele (1 SWS, 1 LP)
Im Seminar werden Kooperative Spiele, Staffelspiele, Kreisspiele, Lauf-, Wurf und Fangwettbewerbe und hinführende Vorformen zu den großen Sportspielen vermittelt.

Prüfung: Keine

Nr. 3: Seminar Mit- und gegeneinander spielen: Hinführung zu den Großen Spielen (1 SWS, 1 LP)

Basketball
Methodische Spiel- und Übungsreihen der Grundtechniken (beidhändiger Druckpass, Dribbeln, Standwurf, Schrittstopp, Sprungstopp, Sternschritt), spielgemäßes Konzept, Sicherheit im Basketball, schulrelevante Regelkunde bzw. Möglichkeiten der Regelmodifikation im Schulsport, kleine vorbereitende Spiele, schulrelevante Organisations- und Wettbewerbsformen in den Zielspielen, vereinfachte Basketballspielformen in Kleingruppen stehen im Mittelpunkt dieser Ballsportart.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag
Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Demonstration von Grundtechniken in je einer spielspezifischen Komplexübung aus zwei der folgenden Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball

Basketball: Slalomdribbling mit Handwechsel um vier Stangen (Abstand 1,5m) bis an den Zonenrand; Schrittstopp, Sternschritt, Positionswurf (2 Versuche, die beide in die Bewertung eingehen)

2.Universitäre Prüfung
Slalomdribbling mit Handwechsel um vier Stangen (Abstand 1,5m) bis an den Zonenrand; Schrittstopp, Sternschritt, Positionswurf (2 Versuche, die beide in die Bewertung eingehen) (falls Basketball gewählt)

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Fußball
Einfache Formen des Zuspiels, Ballannahme, Ballmitnahme, Ballführen, Torschuss, Grundlagen des Freilaufens, schulrelevante Regelkunde bzw. Möglichkeiten der Regelmodifikation im Schulsport stehen im Mittelpunkt dieser Ballsportart.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

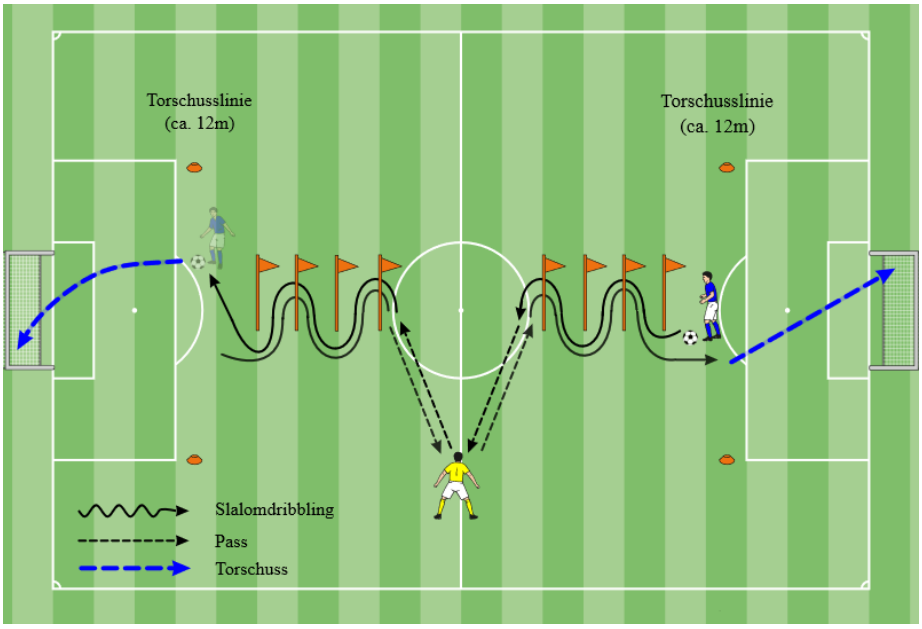
Staatliche/Universitäre Prüfung

1.Staatliche Prüfung
Demonstration von Grundtechniken in je einer spielspezifischen Komplexübung aus zwei der folgenden Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball

Fußball: Slalomdribbling (4 Stangen je ca. 2m Entfernung) – Zuspiel über ca. 8m zum Partner – Annahme des Rückpasses – erneutes Slalomdribbling (s. unten) – Torschuss aus ca. 12m Entfernung; zwei Durchgänge

2.Universitäre Prüfung
Slalomdribbling (4 Stangen je ca. 2m Entfernung) – Zuspiel über ca. 8m zum Partner – Annahme des Rückpasses – erneutes Slalomdribbling (s. unten) – Torschuss aus ca. 12m Entfernung; zwei Durchgänge (falls Fußball gewählt)

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)



Handball:
Methodische Spiel- und Übungsreihen der Grundtechniken (Fangen, Werfen, Prellen, Zielwerfen), Angriff- und Abwehrverhalten, spielgemäßes Konzept, Sicherheit, schulrelevante Regelkunde bzw. Möglichkeiten der Regelmodifikation im Schulsport, kleine vorbereitende Spiele, schulrelevante Organisations- und Wettbewerbsformen in den Zielspielen stehen im Mittelpunkt dieses Ballspiels.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag
Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Demonstration von Grundtechniken in je einer spielspezifischen Komplexübung aus zwei der folgenden Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball

Handball: 4-maliges Werfen und Fangen gegen die Wand (ca. 5m entfernt auf ca. 3,50 m Höhe), anschließend raumüberwindendes Prellen mit Schlagwurf aufs Tor aus dem Drei-Schritt-Rhythmus samt Stemmbewegung (Abwurf mit mindestens 6m Torentfernung und Kasten im Tor).

2.Universitäre Prüfung: 4-maliges Werfen und Fangen gegen die Wand (ca. 5m entfernt auf ca. 3,50 m Höhe), anschließend raumüberwindendes Prellen mit Schlagwurf aufs Tor aus dem Drei-Schritt-Rhythmus samt Stemmbewegung (Abwurf mit mindestens 6m Torentfernung und Kasten im Tor).

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Volleyball
Methodische Spiel- und Übungsreihen der Grundtechniken (oberes und unteres Zuspiel, Aufschlag von unten und oben), spielgemäßes Konzept, Sicherheit im Volleyball, schulrelevante Regelkunde bzw. Möglichkeiten der Regelmodifikation im Schulsport, kleine vorbereitende Spiele, schulrelevante Organisations- und Wettbewerbsformen in den Zielspielen und vereinfachte Volleyballspielformen stehen im Mittelpunkt dieses Ballspiels.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag
Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Volleyball nicht vorgesehen

2.Universitäre Prüfung
Oberes und unteres Zuspiel in Gegenüberstellung; Abstand ca. 4m (falls Volleyball gewählt)

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Nr. 4: Seminar Bewegung erleben und erweitern: Leichtathletik: Laufen, springen, werfen (1 SWS, 1 LP)
Leichtathletikunterricht mit Kindern („Spielleichtathletik"), vorbereitende Spiel- und Übungsformen zur Einführung in die leichtathletischen Disziplinen, Sammeln von Bewegungserfahrungen bei Lauf, Sprung und Wurf, Grundlagen des Sprints mit Formen des Starts und Staffellaufens, Einführung in eine Technik des Weitsprungs (Schrittweitsprung) sowie Hochsprungs (Schersprung/Flop), methodisches Erarbeiten des Ballwurfs, Vorstellung pädagogisch orientierter Wettkampfformen sind Inhalte des Seminars.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag
Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Demonstration der Technik in den Bereichen Sprung (Weit- oder Hochsprung) und Wurf (Ball- oder Schleuderballwurf)

2.Universitäre Prüfung
Ausdauerleistung 3000m auf Zeit (falls Leichtathletik gewählt)
Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Nr. 5: Seminar Bewegung erleben und erweitern: Schwimmen. Fortbewegen im Wasser (1 SWS, 1 LP)
Bedeutung des Schwimmens als Schulsport, Organisation des Schwimmunterrichts samt Baderegeln, Anfängerschwimmen (Wassergewöhnung, Angstbewältigung, Wassersicherheit), Methodik Brust- und Kraulschwimmen mit Start und Wende, Spiel- und Trainingsformen, Springen im und ins Wasser

Prüfung: 800m Ausdauerleistung: Damen in max. 23:35 Min./ Herren in max. 22:10 Min.

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Demonstration der Technik des Brustschwimmens und einer zweiten international zugelassenen Schwimmart nach Wahl jeweils über 50m einschließlich Start und Wende

2.Universitäre Prüfung
Schnelligkeitsleistung 25m auf Zeit (falls-Schwimmen gewählt)

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Nr. 6: Seminar Bewegung gestalten: Turnen an Geräten (1 SWS, 1 LP)
Methodik einfacher turnerischer Bewegungen (Rollen, Rad, Auf- und Umschwünge, Beinschwungbewegungen, Sprünge über ein Gerät mit Absprunghilfen), Sammeln von Bewegungserfahrungen an verschiedenen Geräten (Hangeln, Klettern, Schwingen, Balancieren u.ä.), Hindernisturnen, Abenteuerturnen, einfache Formen des Miteinander-Turnens und der Partnerakrobatik, bestimmungsgemäße Verwendung von Turngeräten, Helfen und Sichern, Einführung Jonglage

Prüfung: Helfen und Sichern sowie Jonglage mit 3 Bällen (mind. 10 Abwürfe und Fangen)
Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Demonstration turnerischer Grundformen:
Boden (Studenten und Studentinnen): Aufschwingen in den Handstand, Abrollen, Strecksprung mit ½ Drehung, Rolle rückwärts, Angehen, beidbeiniger Absprung, Rolle vorwärts,1-2 Schritte vorwärts, Rad
Reck (Studenten) bzw. Holmreck (Studentinnen): Hüftaufschwung, Hüftumschwung rückwärts, Vorschwung-Rückschwung-Niedersprung, Unterschwung

2.Universitäre Prüfung
Sprunghocke über den Sprungkasten (quer) (falls Turnen an Geräten gewählt)

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Nr. 7: Seminar Bewegung gestalten: Bewegungsgrundformen/ sich zur Musik bewegen (1 SWS, 1 LP)
Die Veranstaltung vermittelt methodisch-didaktische Grundlagen für das sportliche Handlungsfeld Sich körperlich ausdrücken und Bewegung gestalten/Gymnastik und Tanz, indem sowohl verschiedene Tanzformen als auch Bewegungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Handgeräten thematisiert werden.

Prüfung
Unterrichtsbeitrag
Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung
1.Staatliche Prüfung
Demonstration einer Pflichtübung mit Seil (von den Prüfern vorgegeben) sowie eines Pflichttanzes (von den Prüfern vorgegeben)

2.Universitäre Prüfung
selbst choreographierter Tanz einzeln oder in der Gruppe (falls Gymnastik und Tanz gewählt)

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach)

Nr. 8: Seminar Gesundheit fördern: Fitness (1 SWS, 1 LP)
Die Veranstaltung vermittelt Möglichkeiten zur Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, wobei u.a. auf spielerische Erfahrungen mit dem Ausdauerlauf sowie auf altersgerechte Dehn- und Kräftigungsübungen eingegangen wird. Zudem werden das funktionelle Auf- und Abwärmen thematisiert.

Prüfung: Keine

Nr. 9: Seminar Gesundheit fördern: Körper erleben (1 SWS, 1 LP)
Die Veranstaltung vermittelt neben theoretischen Grundlagen der Gesundheitserziehung in der Grundschule praktische Möglichkeiten der Förderung des Körperbewusstseins durch vielfältige Wahrnehmungsspiele, Haltungsübungen, spielerische Fußgymnastik und Entspannungsmethoden.

Prüfung: Klausur
Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung (einfach))

Nr. 10: Tutorium (Übung)
10a Gymnastik/Tanz, Turnen an Geräten, Schwimmen (1 SWS, 1 LP)
10b Leichtathletik, Sportspiele (2 SWS, 2 LP)
Es werden die jeweiligen Prüfungsaufgaben geübt und trainiert, um damit die eigene Demonstrationsfähigkeit zu verbessern.

Prüfung: Keine

Nr. 11: Winter-/bzw. Sommersportwoche nach Wahl (2 SWS, 2 LP)
Die Veranstaltung vermittelt Möglichkeiten der Organisation und Durchführung von Winter-bzw. Sommersporttagen bzw. –wochen mit Schulklassen sowie methodisch-didaktische Grundlagen des Winter- bzw. Sommersports.

Prüfung: keine